

AWG Laub-Service länger

Wuppertal. Weil noch immer nicht alle Blätter von den Bäumen gefallen sind, verlängern AWG und ESW ihren kostenlosen Herbstlaub-Service: Wer sein gesammeltes Laub kostenlos abholen lassen möchte, kann nunmehr noch bis zum 25. November einen Abfuhrtermin vereinbaren. Die Terminierung ist telefonisch unter 4042-409 (zwischen 8.30 und 15.30 Uhr) möglich.

Die zusammengefügten Blätter müssen in Plastiksäcken gesammelt sein und dürfen kein Strauch- und Astwerk enthalten. Die Abholung der Säcke erfolgt bis einschließlich 9. Dezember.

Auf den AWG-Recyclinghöfen, also auch in der Korzert, wird noch bis zum 10. Dezember Gartenlaub kostenlos angenommen. Die AWG weist ausdrücklich darauf hin, dass die Regelung nicht für gewerbliche Anlieferer gilt.

FFH Den Ernstfall auf WKW-Areal geübt

Als die Freiwillige Feuerwehr Hahnerberg (FFH) mit einem Großaufgebot zur Firma Walter Klein (WKW) an die Hahnerberger Straße ausrückte, war (zum Glück) kein Ernstfall der Hintergrund. Der Automobilzulieferer stellte sich vielmehr für die Jahresabschluss-Übung der Hahnerberger Wehr zur Verfügung. Angenommen wurde, dass in einer Werkshalle ein Maschinenteil in Brand geraten war. Mehrere Mitarbeiter wurden bei ihrem vergeblichen Löschversuch schwer verletzt. Nach ihrem Eintreffen mussten die FFH-Kräfte zunächst die Lage erkunden, bevor der erste vom Angriffstrupp unter Atemschutz das stark verrauchte Gebäude betreten konnte. Schnell wurden dabei die – übrigens von der Johanniter-Unfall-Hilfe sehr realistisch geschminkten – Verletzten entdeckt und gerettet. Die nachfolgenden Trupps kümmerten sich um die Brandbekämpfung und suchten weiter das Gebäude ab. Hierbei fanden sie einen weiteren Arbeiter, welcher sich in einem Raum befand, der vom Rauch abgeschnitten war. Nachdem auch diese Person den Kollegen von der Johanniter-Unfall-Hilfe übergeben wurde, konnte sich der Löschzug Hahnerberg voll auf die Nachlöscharbeiten und das Belüften und Kontrollieren der Einsatzstelle konzentrieren. Nach der Übung durften sich alle Teilnehmer – auch die zwischenzeitlich wieder „geheilten“ Brandopfer – mit selbstgemachter Gulaschsuppe an der Wache Hahnerberg stärken.



Foto: privat

Treffen Bürgervereine reden „Tacheles“ mit Paschalis

Thema Bürgerbüros, Seilbahn und Bürgerbeteiligung stand im Mittelpunkt eines Treffens mit dem Dezernenten Panagiotis Paschalis.



Rolf Tesche, Vorsitzender des Cronenberger Heimat- und Bürgervereins (CHBV), Jochen Plate, Vorsitzender des Bürgervereins Hahnerberg-Cronenfeld (BHC) sowie Fred Simon vom Bürgerverein Küllenhahn und von den Sudbürgern Marion von Kürten sowie Manfred Stader (CHBV).

Foto: CHBV

Cronenberg. Das Thema „Bürgerbüros“ stand natürlich auch bei dem informellen Treffen im Mittelpunkt, zu dem Vertreter der vier Cronenberger Bürgervereine und der zuständige Dezernent Panagiotis Paschalis im CHBV-Haus an der Hütte zusammen kamen. Dabei legten die Vereinsvertreter Paschalis den Unmut und die Unzufriedenheit der Südhöhen-Bürger über die Situation im Einwohnermeldeamt am Steinweg dar und mahnten Verbesserungen bei der Neustrukturierung des Meldewesens auch in den Bürgerbüros an.

„Insbesondere verwiesen wir auf die bis zur Zentralisierung sehr gut funktionierenden Strukturen im Cronenberger Bürgerbüro und die dort noch immer vorhandene EDV-Anlage“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung der Bürgervereine. Aber auch die insbesondere für ältere und eingeschränkte Mitbürger beschwerliche Anreise zu einer zentralen Stelle wurde angesprochen. Nach Angaben der Bürgervereine bestätigte Dezernent Paschalis die auch in seinen Augen äußerst unbefriedigende Situation am Steinweg. Paschalis erläuterte, dass er es bisher getreu der Weisheit der Dakota-Indianer: „Wenn Du merkst, dass Du ein totes Pferd reitest, steig ab!“, abgelehnt habe, ein bereitstehendes Budget von über fünf Millionen Euro zur Behebung der Probleme

am Standort Steinweg zu investieren – dieser Standort sei für das Einwohnermeldeamt grundsätzlich ungeeignet.

„Wir begrüßen ausdrücklich diesen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Steuergeldern“, erklären die Bürgervereine dazu, stellen aber klar: „Wir lieben keinen Zweifel an unserer Entschlossenheit, für unser Bürgerbüro mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln einzutreten.“ Dies betonten die Dörper Bürger-Vertreter vor dem Hintergrund, dass Dezernent Paschalis eine „zentralisierte, große“ Lösung in Form eines Bürgeramtes mit Straßenverkehrs- und Standesamt anstrebt.

Weiteres Schwerpunktthema des Treffens mit dem Dezernenten für Bürgerbeteiligung, Beteiligungsmanagement und E-Government war die laufende Leitlinienentwicklung zur Bürgerbeteiligung. Hier beschwerten sich die Dörper

Vertreter über die ihrer Ansicht nach mangelnde Berücksichtigung der Cronenberger Bürgervereine in der zuständigen Kommission. Zwar gehört dieser ein Vertreter des Stadtverbandes der Bürgervereine an, darin sind die Cronenberger Bürgervereine aber nicht mehr Mitglied – das war Panagiotis Paschalis nicht bekannt. Zum „Seilbahn-Verfahren“ schließlich mahnten die Bürgervereins-Vertreter die Offenlegung konkreter Zahlen an.

Insgesamt zogen die Cronenberger ein positives Fazit: Das Gespräch habe in einer sehr konstruktiven Atmosphäre stattgefunden, die konträren Standpunkte seien klar artikuliert worden: „Wir Cronenberger werden die weiteren Prozesse kritisch begleiten und uns auch zukünftig zu Wort melden – eben ein streitbares Bergvölkchen!“, unterstreichen die Vertreter in ihrer Pressemitteilung.

Infoabend zu Solarenergie

Cronenberg. Unter der Überschrift „Wie kann die private Energiewende gelingen?“ findet im Rahmen der ökumenischen „Nachhaltigkeits“-Reihe am nächsten Freitag, 25. November, im großen Pfarrsaal der Katholischen Gemeinde Hl. Ewalde ein Informationsabend statt. Ab 19.30 Uhr werden dabei Reiner Ifang und Rolf Kinder von der „Bergischen Bürger Energie Genossenschaft“ an der Hauptstraße 96 rund um „Solarenergie“ informieren.

Der vom Cronenberger Stammtisch „Nachhaltigkeit“ organisierte Abend wird einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik und die Rentabilität von Photovoltaik und Solarthermie und auch Einblicke in Finanzierungsmodelle für Hausbesitzer und Mieter geben. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion und zu Fragen. Der Eintritt ist frei.

Einladung zu unserer Adventsausstellung

Sa., 19.11., 9-16 Uhr u.
So., 20.11., 11-16 Uhr
Für das leibliche Wohl stehen Würstchen und Glühwein bereit.



Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten!
Pflanzen- & Staudenpark Hasten
Hammesberger Str. 47 · 42855 Remscheid-Hasten
Telefon: 0 21 91 4 62 52 16

seit 1919
Poschen & Giebel
Rohr- & Kanalreinigung | Kanal TV | Entsorgung
www.poschen-giebel.de WUPPERTAL (0202) 25 00 25*
*kostenlose Anrufweiterleitung zum Firmensitz in Haan

Ihr Schuster im Dorf:
MR. BAL
Hauptstr. 18 • 42349 W.-Cronenberg
Tel. 01 78 / 924 37 28

Ihr Pflegeversorgungscenter
Alle Pflegeleistungen aus einer Hand: Sachverständigenbüro für Pflege

ABC
PFLEGE VERSORGUNGS ZENTRUM

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 9.00 - 13.00
und Mo, Di, Do von 14.00 - 16.30 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

**Hauptstraße 81
42349 Wuppertal**

**TELEFON:
02 02 / 47 86 50**

- Häusliche Krankenpflege
- Pflegewohngemeinschaften
- Sachverständigenbüro - Gutachten zur Pflegeeinstufung
- Kostenlose Pflegeberatung

„Pre“-Weihnacht im „Kontor“

Cronenberg. Als Jahresabschluss der „Kultur im Kontor“ findet am 27. November um 16 Uhr ein Konzert mit den „Fiesta Poets“ an der Hauptstraße 88 statt. Unter dem Motto „Santa Soledad“ werden Weihnachtslieder aus aller Welt zu hören sein. Der Eintritt kostet 12 Euro für Erwachsene (6 Euro für Kinder). Karten gibt es unter wuppertal-live.de.

Faires Dinner in der VillaMedia

Wuppertal. Der Katholikenrat Wuppertal veranstaltet am 24. November ein Faires Dinner: Ab 18.30 Uhr wird dabei in der VillaMedia an der Viehhofstraße 125 am Arrenberg ein Vier-Gänge-Menü aus Fairtrade- und regionalen Produkten geboten sowie über den fairen Handel informiert. Stargast des Abends ist der bekannte WDR-Radiokoch Helmut Gote.

Karten für das Faire Dinner kosten 48 Euro und sind im Ticket-Shop der VillaMedia, in der Buchhandlung Mackensen am Laurentiusplatz sowie im Internet unter www.wuppertal-live.de erhältlich.

CMC lockt zu Weihnachten

Cronenberg. Um festlich auf das nahende Weihnachtsfest einzustimmen, lädt der Cronenberger Männerchor (CMC) am dritten Adventssonntag, 11. Dezember, zum großen Konzert in den Großen Saal der Historischen Stadthalle am Johannisberg ein. Mit dabei sind beim diesjährigen Weihnachtskonzert unter anderem auch Sopranistin Stella Jihyun An, Michiko Tashiro am Piano sowie Georg Wagner an der Orgel. Die Gesamtleitung hat Artur Rivo inne. Karten gibt es ab sofort in der CW-Geschäftsstelle, Kemmannstraße 6, zum Preis von 17 Euro.

Bürgerverein Küllenhahn + Cronenberger Woche laden ein zum

12. Advent Am 26.11.2016 ab 14.00 Uhr bei Blumen Balewski + „Stoffe in der Fabrik“ Küllenhahner Str. 223-225

12. Advent Am 26.11.2016 ab 14.00 Uhr bei Blumen Balewski + „Stoffe in der Fabrik“ Küllenhahner Str. 223-225

PUNSCH, GESCHMIEDETES, ADVENTSWÜRSTCHEN, GLÜHWEIN, STOFFE, PHARISÄER, GETÖPFERTES, SILBERSCHMUCK, KLÖPPELN, KAFFEE, HOLZARTIKEL, GESTECKE, WACHSKERZEN, ALLERLEI SCHÖNES ZU ADVENT UND WEIHNACHTEN, LICHTER-KETTEN, PUNSCH, STOLLEN, QUILTS, FEUERWERK, PATCHWORK, KETTEN, FILZARTIKEL, SUPPE, STOFFE, KUCHEN, KERZEN, KUGELN, FOTOKUNST, GESCHMIEDETES, ADVENTSWÜRSTCHEN, GLÜHWEIN, STOFFE, PHARISÄER, GETÖPFERTES, SILBERSCHMUCK, KLÖPPELN, KAFFEE, HOLZARTIKEL, GESTECKE, WACHSKERZEN, ALLERLEI SCHÖNES ZU ADVENT UND WEIHNACHTEN, LICHTER-KETTEN, PUNSCH, STOLLEN, QUILTS, FEUERWERK, PATCHWORK, KETTEN, FILZARTIKEL, SUPPE, STOFFE, KUCHEN, KERZEN, KUGELN, FOTOKUNST, GESCHMIEDETES, ADVENTSWÜRSTCHEN, GLÜHWEIN, STOFFE, PHARISÄER, GETÖPFERTES, SILBERSCHMUCK, KLÖPPELN, KAFFEE, HOLZARTIKEL, GESTECKE, WACHSKERZEN, PUNSCH, ALLERLEI